

S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 020/2019
Federführendes Amt: Stadtbauamt	Erforderliche Protokollauszüge BM, 14, 20, 23, 65	
Vorgang: Vorlage Nr. 235 / 2018	AZ:	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Vorberatung	12.02.2019
Gemeinderat	Beschlussfassung	19.02.2019

**Zentraler Omnibusbahnhof Winnenden (ZOB)
Barrierefreier Ausbau / Instandsetzung
- Genehmigung der Entwurfsplanung**

Beschlussvorschlag:

(Empfehlung an den Gemeinderat)

Die Entwurfsplanung, Stand 01 / 2019 mit voraussichtlichen Gesamtbaukosten in Höhe von 1.145.970,- € wird genehmigt.

Produkt / Maßnahme	54.70.-003 / 54.90.-001
Haushaltsansatz	60 T€ / 0,- €
Haushaltsmittel insgesamt:	
Verpfl.erm f. Auszahlungen im folg. Jahr:	990 T€ / 131 T€
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vorgabe):	
Noch freie Mittel/über- bzw. außerpl. Auszahlungen und Aufwendungen:	

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
I	II	III			

28.01.2018					

Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.11.2018 die Vorplanung über den barrierefreien Ausbau sowie die Instandsetzung des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) in Winnenden genehmigt. Auf die Vorlage Nr. 235 / 2018 wird verwiesen.

Die Entwurfsplanung basiert im Wesentlichen auf den Grundzügen der Vorplanung. Lediglich die westlich der Fahrgastinsel gelegenen Bushaltestellen sollen, wegen der besseren Anfahrbarkeit, anstatt in bisher linearer Form zukünftig in Sägezahnform ausgebildet werden.

Das Projekt und damit auch die Entwurfsplanung beinhaltet folgende wesentlichen Maßnahmen:

- Instandsetzung der Busspur in Betonbauweise
- Instandsetzung Belag Fahrgastinsel in Asphaltbauweise mit integriertem Blindenleitsystem und digitaler Fahrgastinformation
- Erneuerung der öffentlichen WC-Anlagen (barrierefrei)
- Implementierung eines Blindenleitsystems auf dem Bahnhofsvorplatz mit Anbindung an die Fahrgastinsel
- Deckensanierung in der Karl-Krämer-Straße und Kreuzungsbereich Kornbeckstraße in Asphaltbauweise einschl. Straßenentwässerung der Busspur

Im Detail wird auf den Erläuterungsbericht zur Entwurfsplanung (Anlage 1), den Lageplan (Anlage 2) sowie den Ausbauquerschnitt (Anlage 3) verwiesen.

Die Kostenberechnung, Stand 01 / 2019, schließt mit voraussichtlichen Gesamtbaukosten in Höhe von 1.145.970,- € ab (Kostenschätzung 1.063.503,- €). Auf die Anlage 4 wird verwiesen.

Das Projekt ist im Haushaltsplan 2019 vollständig finanziert.

Die Entwurfsplanung ist mit den Busunternehmen abgestimmt und wird von diesen als zielführend angesehen.

Der weitere Projektverlauf stellt sich wie folgt dar:

- 11 / 2019 Vergabe der Bauleistungen
- 03 - 07 / 2020 Ausführung der Bauleistungen

Der barrierefreie Umbau des ZOB ist nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz grundsätzlich förderfähig. Ein entsprechender Förderantrag wird nach Genehmigung der Entwurfsplanung durch den Gemeinderat von der Verwaltung gestellt.

Anlagen:

- Anlage 1 - Erläuterungsbericht
- Anlage 2 - Lageplan
- Anlage 3 - Ausbauquerschnitt
- Anlage 4 - Kostenberechnung, Stand 01 / 2019